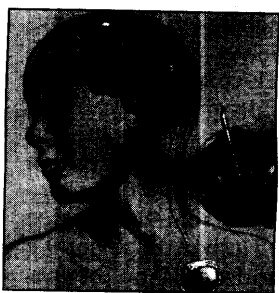


DONNERSTAG 22. MÄRZ 2001



## Elektrischer Hirnreiz mildert Dyskinesien

Parkinson-Kranken mit ausgeprägtem Tremor kann eine stereotaktische Operation helfen – die Implantation einer Elektrode ins Gehirn.

MEDIZIN 14



## Dokumentieren Sie Gesprächsleistungen!

Alle Gespräche, die erbracht worden sind, sollten abgerechnet werden, um den Leistungsbedarf aufzuzeigen. Vorsicht: Alle Gespräche unterliegen einem Zeitrahmen.

WIRTSCHAFT 16

### HINTERGRUND

#### Altersversorgung leidet

Die gesetzliche Krankenversicherung zahlt Krankengeld, aber zusätzlich keine Beiträge in die Ärzteversorgung.

2

#### Endpunkt Typ-2-Diabetes

Patienten mit Metabolischen Syndrom müssen schon früh aggressiv behandelt werden.

3

### GESUNDHEITSPOLITIK

#### Streit um Abschiebepaxis

IPPNW attackiert Regierungspräsidium Stuttgart: Lebensgefährdende Zwangsmedikation angeordnet?

7

#### Wahl im Ländle

Pläne der Parteien zur Gesundheitspolitik auf dem Prüfstand.

8

### MEDIZIN

#### Chronische Hepatitis B

Durch eine Kombinations-Therapie sind Patienten potentiell heilbar.

13

#### Mikroskopie für Hausärzte

Mit Aufsicht-Mikroskopie ließen sich viele Melanome früh erkennen.

14

### WIRTSCHAFT

#### Schnelle Trendwende

Mit innovativen Medikamenten will Roche in Deutschland Pharma-Umsatz ankurbeln.

17

### PANORAMA

#### „Tag des Wassers“

Verunreinigtes Wasser ist nach Ansicht vieler Experten weltweit die Krankheitsursache Nummer eins.

20

### SEITENBLICK

## Was wir sehen, beeinflusst auch das Hören

Die Blickrichtung beeinflusst den Hörprozeß, das haben Wissenschaftler des Zentrums für Kognitive Neurowissenschaften

# Carvedilol ist wirksam auch linksventrikulärer Dysfunktion

Daten der CAPRICORN-Studie mit Patienten nach Myokardinfarkt

**ORLANDO (eb).** Durch den positiven Ausgang der CAPRICORN-Studie ist jetzt erstmals die Wirksamkeit des Betablockers Carvedilol auch für Infarkt-Patienten mit asymptomatischer Herzinsuffizienz belegt worden.

Wie Professor Henry J. Dargie aus Glasgow auf dem ACC-Kongreß in Orlando im US-Staat Florida berichtet hat, profitieren Postinfarkt-Patienten mit gestörter kardialer Pumpfunktion von dieser Therapie. Über den Nutzen von Betablockern bei dieser Risikogruppe war bisher wenig bekannt, weil diese Patienten meist aus Studien ausgeschlossen worden sind. Die jetzt veröffentlichte CAPRICORN (Carvedilol Post Infarction Survival Con-

trol in Left Ventricular Dysfunction)-Studie mit Carvedilol schließt somit eine Erkenntnislücke.

Die Resultate: Insgesamt 1959



Patienten mit Myokardinfarkt wurden innerhalb von drei bis 21 Tagen nach dem Akutereignis zusätzlich zur Standardtherapie in jeweils eine Gruppe eingeteilt, deren Patienten entweder Carvedilol erhielten oder Placebo. Die linksventrikuläre Auswurfraction der Patienten betrug im Mittel 33 Pro-

zent. Beha- 1,3 Jahre. In- ben in de- Prozent de- umgruppe- gnifikante- lichkeitsrat- Dargie au- Patienten e- Betablocke- um einen T- Neue Da- analysen de- - ebenfalls- den ebensc- Auch eine- dem noch- dothelin-Re- zosentan b- vielverspre- Siehe

## Kassenpanik widerlegt

**FRANKFURT (HL).** Die Arzneimittelumsätze am Apothekenmarkt sind im Februar im Vergleich zum Vorjahresmonat um 1,8 Prozent auf 2,6 Milliarden DM zu Herstellerabgabepreisen gestiegen. Die abgesetzte Menge sank sogar um 4,8 Prozent und liegt damit unter den Absatzmengen von 1999 und 2000. Mit diesen Fakten, die das Marktforschungsinstitut IMS meldet, werden Panikmeldungen der Kassen, die aus den hohen, auf Nachholbedarf beruhenden Verordnungswerten im Januar (plus 11,4 Prozent) auf eine neue Ausgabenexplosion geschlossen hatten, als Propaganda entlarvt.

## Haus- oder Facharztwechsel ist noch m

**WIESBADEN (spe).** Bei einigen Internisten herrscht offensichtlich immer noch Unsicherheit hinsichtlich der Entscheidung für den haus- oder fachärztlichen Versorgungsbereich. Der Geschäftsführer des Berufsverbandes Deutscher Internisten, Maximilian Broglie, stellt deshalb klar: „Solange noch keine regionalen Zulassungsbeschränkungen für die jeweiligen Planungsgruppen gelten, können Internisten unbehindert zwischen dem fach- und hausärztlichen Versorgungsbereich wechseln.“

Danach c- für fachärz- schwierig s- Lager zu we- geben sich- vom Bundes- kenkassen: Jahres erla- nungsrichtli- schlechtere- tion als für il- legen. „Zum- Überversorg- ärztlichen- deutlich hö- Broglie.